

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thorsten Wagner +49 202 563 5361 +49 202 563 4725 thorsten.wagner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0878/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.11.2018	Hauptausschuss	Entscheidung
Bürgerantrag nach § 24 GO NW - Großbaustelle Hastener Straße in Wuppertal-Cronenberg		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag vom 10.08.2018

Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Eine Bürgerin beantragt im Zuge der laufenden Großbaustelle Hastener Straße folgende Maßnahmen:

1. Der Verkehr muss von und in Richtung Remscheid anderweitig umgeleitet werden.
Dies gilt es durch geeignete Maßnahmen zu kontrollieren.

2. Die Buslinie 615 muss in verkürzter Version auf der Strecke eingesetzt werden.
3. Es müssen vermehrt Geschwindigkeitskontrollen erfolgen.

Der Bürgerantrag ist als Anlage beigefügt. Die Bürgerin hat auf eine anonyme Darstellung verzichtet.

Zu 1.

Die mit Maßnahmenstart angeordnete Verkehrsführung stellt für die betroffenen Anlieger eine gleichermaßen vorübergehende wie zumutbare Beeinträchtigung dar. Etwaige andere Alternativen sind sowohl im Vorfeld des Baubeginns, als auch noch im laufenden Betrieb der Maßnahme von den Verkehrsfachdienststellen der Polizei, der Stadtverwaltung und der Stadtwerke geprüft und aus den verschiedensten fachlichen Gründen verworfen worden, weil jede andere Veränderung der Umleitungsführung erheblich weitreichendere Verschlechterungen für einzelne betroffene Straßenzüge und deren Anwohner zur Folge gehabt hätte.

Für den Durchgangsverkehr von Remscheid aus kommend wurde an der Zufahrt zum Mastweg eine „Anlieger-frei“-Beschilderung vorgenommen, deren Einhaltung zumindest zu Beginn der Maßnahme durch die Polizei auch vereinzelt überwacht worden ist. Auf eine vergleichbare Beschilderung aus der Gegenrichtung (von der Hahnerberger Straße aus kommend) wurde bewusst verzichtet, da auffällig hohe Fremdverkehre weder quantifizierbar waren noch die Polizei ihr Einverständnis gegeben hat, diese Regelung zu überwachen.

Zu 2.

Das Netz- und Infrastrukturmanagement der WSW mobil GmbH teilt dazu mit: Die Linie 615 verbindet in einer ihrer Hauptfunktionen die Zentren der beiden Städte Wuppertal und Remscheid (ferner dient die Linie die Universität und diverse Wohngebiete in beiden Städten an). Diese Verbindungsfunktion wird formal durch den Nahverkehrsplan der Stadt Wuppertal, die Betrauung der WSW mobil GmbH durch die Stadt Wuppertal sowie die daraus resultierende Linienkonzession nach § 42 PBefG gefordert bzw. legitimiert. Damit ist diese Verbindung zwingend - auch in Baustellensituationen - aufrecht zu erhalten.

Entgegen dem regulären Linienweg verkehrt die Linie zwischen den Haltestellen „Kaisergarten“ und „Kleinenhammer“ nicht über Hahnerberger Straße und Hastener Straße, sondern über Schulweg, Mastweg und Hastener Straße. Dabei wird der kürzeste und infrastrukturell einzig mögliche Fahrweg genutzt.

Fazit: Die Linie 615 kann nicht in verkürzter Form auf der Strecke eingesetzt werden.

Zu 3.

Die Polizei hat das Geschwindigkeitsniveau auf dem Schulweg vier Wochen lang überwacht. Nach den vorliegenden Ergebnissen lag die Durchschnitts-Geschwindigkeit in diesem Tempo-30-Abschnitt bei 28-29 km/h. Mehr als 89% aller erfassten Fahrzeuge blieben im zulässigen Messrahmen. Diese Zahlen deuten auf eine gute Akzeptanz und ziehen keine Folgemaßnahmen nach sich.

Für Rückfragen während der Bauzeit stehen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Ordnungsamt Frau Schmitt, Tel. 0202 563 5691,
Ressort Straßen und Verkehr Herr Orgzey, 0202 563 55 15,
Wuppertaler Stadtwerke, Herr Zarges, 0202 569 3111

Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

Die Maßnahme wird nach heutigem Stand im Sommer 2019 fertiggestellt.

Anlagen

Bürgerantrag